

Filmpädagogisches Begleitmaterial

Einleitung

Filme sind nicht nur ein Unterhaltungsmedium, sondern auch ein starkes Ausdrucksmittel von Ereignissen, Erfahrungen oder historischen Begebenheiten, das durch seine Wirklichkeitsnähe den Betrachter / die Betrachterin schnell erreicht. Der Zugang und das Verständnis für das Medium sind allerdings von Faktoren abhängig wie Alter, subjektiven Erfahrungen sowie den vorhandenen Kenntnissen und Fähigkeiten. Besonders Kinder gehen "unbelastet" in eine Filmvorstellung; erleben das Geschehen häufig viel intensiver, wohingegen Jugendliche bereits Sehgewohnheiten entwickelt haben und von diesen geprägt wurden. Ein Filmfestival dient als Vermittlungsplattform: sowohl in pädagogischer Hinsicht, durch Filmgespräche, Moderationen und Workshops, als auch mit Hilfe neuer Seh-Erfahrungen. Filme aus fernen Ländern unterscheiden sich in der Regel von Blockbustern, die in deutschen Kinos laufen. Zudem verändern Untertitel oder deutsche Einsprachen das Kinoerlebnis wesentlich.

Das pädagogische Begleitmaterial soll bei der Vor- und Nachbereitung des Gesehenen unterstützen, Denkanstöße geben und Themenschwerpunkte definieren, um den Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten zu bieten, allein, in Gruppen oder im Klassenverband über den Film zu reflektieren.

Die folgenden Informationen und Arbeitsaufträge zum Film DER TAG WIRD KOMMEN sind so konzipiert und formuliert, dass sie direkt im Unterricht zum Einsatz kommen können. Dabei kann der notwendige Zeitaufwand von Aufgabe zu Aufgabe sehr unterschiedlich ausfallen. Aus diesem Grund ist das Material zu diesem Film bewusst als eine Art Aufgabenpool angelegt, aus dem Sie sich ein individuell für Ihren Unterrichtsplan (zeitlich und methodisch) passendes Übungsprogramm zusammenstellen können.

DER KOMMER EN DAG

DER TAG WIRD KOMMEN

Dänemark 2016

Regie: Jesper W. Nielsen

Spielfilm, OmeU mit dt. Einsprache, 119 Minuten

Empfohlen ab 13 Jahre

Themen

Gewalt, Erwachsenwerden, Freundschaft, Familie, Flucht, Misshandlung, Angst, Mut, Zivilcourage

Inhalt des Films

DER TAG WIRD KOMMEN handelt von zwei jungen Brüdern, die in den 1960er Jahren in einem dänischen Jugendheim misshandelt werden. Als die alleinerziehende Mutter von Erik und Elmer schwer krank wird, müssen die Brüder im Heim 'Godhavn' unterkommen. Dort sind Schläge und Demütigungen durch die Erzieher um den Direktor Heck an der Tagesordnung. Die Misshandlungen, die die Kinder erfahren, prägen auch den Umgang untereinander. Für die Geschwister gibt es nur eine Lösung: die Flucht. Als diese misslingt, bleibt ihnen nur ihre lebhafteste Vorstellungskraft und ihre Hoffnung, um sich gegen Direktor Heck und seine Tyrannei aufzulehnen. Regisseur Jesper W. Nielsen blickt in malerisch-düsteren Bildern auf die bedrückenden Umstände der damaligen Heimunterbringung – tief berührend mit herausragenden Darstellern.

Vor dem Film

Filmstills

Der Film DER TAG WIRD KOMMEN basiert auf wahren Ereignissen, die sich in den 1960er Jahren in einem Jugendheim in Dänemark zugetragen hatten.

- Was genau ist auf den folgenden Bildern zu sehen und was soll vermutlich damit erzählt bzw. bei den Zuschauer/innen bewirkt werden? Spekuliert zunächst in Einzelarbeit und diskutiert Eure Ideen anschließend im Klassenverband. Notiert Eure Ergebnisse und vergleicht sie nach dem Kinobesuch mit der tatsächlichen Geschichte des Films DER TAG WIRD KOMMEN.





- Der Film DER TAG WIRD KOMMEN erzählt von Misshandlungen in einem dänischen Jugendheim in den 1960er Jahren. Bildet Kleingruppen und recherchiert aktuelle Fälle in Heimen und Internaten. Dokumentiert dabei auch, wie diese Fälle in verschiedenen Medien aufbereitet werden (sachlich, reißerisch usw.) und präsentiert Eure Ergebnisse im Klassenverband.
- Vergleicht nach dem Kinobesuch Eure Rechercheergebnisse mit den Eindrücken, die der Film bei Euch hinterlassen hat.

Nach dem Film

Gewalt im Film

Gewalt kann in unterschiedlichen Formen ausgeübt werden, z.B. physisch oder psychisch. Auch im Film DER TAG WIRD KOMMEN werden unterschiedliche Gewaltformen dargestellt.

- Informiert Euch über die Vielschichtigkeit des Begriffs Gewalt und listet verschiedene Gewaltformen und Kontexte auf, in denen Gewalt bestimmt werden kann. Unterscheidet auch die Bedeutungen der Begriffe Aggression und Wut.
- Welche unterschiedlichen Gewaltformen lassen sich im Film DER TAG WIRD KOMMEN bestimmen? Belegt Eure Vorschläge jeweils mit konkreten Beispielen (Szenen und Figuren) aus dem Film.
- Von wem geht im Film DER TAG WIRD KOMMEN Gewalt aus und gegen wen richtet sie sich?
- Schaut Euch die folgenden Filmstills aus DER TAG WIRD KOMMEN an. Was genau ist zu sehen? Was wird mit diesen Bildern über die Gewalt im Jugendheim erzählt?





- Bestimmte Ereignisse, in denen Gewalt vorherrscht, werden im Film DER TAG WIRD KOMMEN nicht gezeigt oder nur angedeutet und somit der Phantasie des Zuschauers überlassen. Welche Ereignisse sind gemeint und wie wirkt die Aussparung der Gewalt auf Euch?
- Bildet Kleingruppen und sichtet den Film EVIL (Regie: Mikael Häfström, Schweden/Dänemark 2003). Vergleicht die Thematisierung und Darstellung von Gewalt mit Euren Ergebnissen aus dem Film DER TAG WIRD KOMMEN. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede lassen sich feststellen?

Bildsprache

Bilder sagen mehr als 1000 Worte – dieses Sprichwort findet auch in DER TAG WIRD KOMMEN seine Berechtigung. Mit eindrucksvollen Bildern gibt uns der Regisseur Jesper W. Nielsen Einblicke in das Leben seiner beiden Protagonisten Erik und Elmer.

- Was zeichnet Eurer Meinung nach eine gute Bildsprache im Allgemeinen aus? Erarbeitet zunächst in Kleingruppen eine Liste und tragt Eure Ergebnisse im Klassenverband vor. Legt gemeinsam fest, nach welchen Kriterien Ihr eine gute Bildsprache in Filmen beurteilen wollt.
- An welche Bilder aus dem Film DER TAG WIRD KOMMEN erinnert Ihr Euch, die Eurer Meinung nach bestimmte Aspekte der Geschichte besonders gut widerspiegeln?
- Skizziert Eure Erinnerungen und haltet schriftlich fest, warum diese Bilder Eurer Meinung nach besonders gelungen sind.
- Seht Euch die folgenden Filmstills an. Was passiert in diesen Szenen bzw. was wird mit den Bildern erzählt? Achtet dabei auch auf den Einsatz von Lichtquellen, die jeweils eine bestimmte Bedeutung transportieren.



Subjektive Kameraperspektive

Die sogenannte Subjektive nimmt die Perspektive einer Figur im Film ein und zeigt somit das Geschehen aus dem Blickwinkel dieser Figur. Oder anders formuliert: Die Kamera (und somit auch der/die Zuschauer/in) sieht das, was die Figur des Films sieht.

- Bildet Kleingruppen und recherchiert, in welchen Situationen es Sinn macht, die subjektive Kamera einzusetzen. Denkt daran, dass wir uns besser in eine Figur hineinversetzen können, wenn wir die Welt aus ihren Augen sehen.

- Seht Euch die folgenden Filmstills aus DER TAG WIRD KOMMEN an. Was genau wird hier erzählt und welche Gefühle sollen beim Zuschauer durch den Einsatz der subjektiven Kamera geweckt werden?



Filmstills aus DER TAG WIRD KOMMEN